

STIPENDIENBERICHT

Name: **Petr Štumpf**

Hemaituniversität: **Südböhmische Universität in Budweis**

Zieluniversität: **Universität Linz**

Zielinstitut: **Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

Aufenthaltstermin: **Wintersemester 2011/2012**

Ich arbeite seit September 2010 an meiner Dissertation am Institut für Handel und Tourismus an der Südböhmischen Universität Budweis (Tschechien). Das bearbeitete Thema heißt „Methoden und Gestaltung der Strategie- und Programmdokumente im Tourismusbereich“. Zu den Schwerpunkten dieser Dissertationsarbeit gehört auch der Vergleich des Gestaltungsprozesses dieser Dokumente in Tschechien und Oberösterreich. Im Rahmen des Stipendiaufenthalts habe ich eine Forschung umgesetzt. Ich habe mich für die Methoden interessiert, welche Organisationen für die Gestaltung dieser strategischen Dokumente verantwortlich sind und wie der Gestaltungsprozess läuft. Ich habe mich vor allem auf das Kursbuch Tourismus Oberösterreich 2011 – 2016 konzentriert. Ich habe zuerst die Struktur der qualitativen Interviews vorbereitet und die zuständigen Personen kontaktiert. Danach habe ich die Interviews mit den Personen von folgenden Institutionen realisiert und durchgeführt:

- Oberösterreich Tourismus (Mag. Rainer Jelinek, 18. Oktober 2011)
- Wirtschaftskammer Oberösterreich (Dr. Peter Paul Frömmel, 24. Oktober 2011)
- Con.os Tourismus Consulting GmbH. (Dr. Martin Schumacher, MBA, 24. Oktober 2011) Amt der OÖ. Landesregierung (HR Mag. Walter Winetzhammer, 7. November 2011)

Nach dieser Feldforschung habe ich vor, eine Zusammenfassung der gesammelten Daten zu bearbeiten und einen Vergleich mit Nutzung der neuen Erkenntnisse aus Tschechien und Oberösterreich zu machen. Die Zusammenfassung der Forschungsergebnisse wird nach der Datenbearbeitung dem Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Universitätslehrgang Aufbaustudium Tourismusmanagement) in Linz zur Verfügung gestellt. Für diese Analyse

Aktion Österreich-Tschechien, Semester- und Jahresstipendien

hatte ich auch einen ausgezeichneten theoretischen Background an der Johannes Kepler Universität Linz. Am Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte hatte ich die Fachbibliothek zum Thema Tourismus zur Verfügung, wo ich die theoretischen Unterlagen für meine Dissertation herausuchen konnte. Ein sehr wichtiger Teil des Aufenthalts hat auch in Netzwerken gelegen. Ich hatte die Möglichkeit, neue Kontakte zu gewinnen und die bestehenden Beziehungen auszubauen. Ich habe auch an wesentlichen Tagungen teilgenommen, z. B.:

- Forum Tourismus & Freizeit (JKU Linz, 14. Oktober 2011)
- Teilnahme an der Sitzung des wissenschaftlichen Beirats der Akademie für Tourismusmanagements, Kooperationspartner OÖ. Tourismus und JKU (OÖ. Tourismus, 25. Oktober 2011)
- Vorgespräch zum Tourismusprojekt Vision Gmunden mit Architekt Mag. Bernhard Rihl zum Thema der Gastgeberrolle im Wandel der Zeit bezugnehmend auf Gmunden und seine neue touristische Ausrichtung (27. Oktober 2011)
- Tourismuskonferenz Linz (voestalpine Stahlwelt, 3. November 2011)

Der Stipendienaufenthalt war sehr nützlich - nicht nur für meine Dissertation, sondern auch für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der JKU, Linz und dem Institut für Handel und Tourismus an der Südböhmischen Universität, Budweis.